



Quelle: ArGe Medien im ZVEH

MR. WISSEN2GO ZEIGT EUCH... JOBS MIT ZUKUNFT!

Versteht es in seinen Beiträgen meisterhaft, sachliche Informationen mit echter Begeisterung für die Materie zu verbinden und so Interesse zu wecken: Influencer und TV-Moderator Mirko Drotschmann, auch bekannt als MrWissen2go.

Berufsorientierung

Influencer macht Lust auf elektrohandwerkliche Ausbildung

Wie erklärt man am besten, was eine Ausbildung in den E-Handwerken so attraktiv macht? Indem man Mirko Drotschmann bittet, es zu tun. Der Wissenschaftsjournalist und TV-Moderator, auf YouTube und in den Sozialen Medien auch als »MrWissen2go« bekannt, versteht es wie kein anderer, in seinen Videos komplexe Sachverhalte auf den Punkt zu bringen – und das auf so kurzweilige Weise, dass er damit auch Zuschauer begeistert, die sich ansonsten nur schwer erreichen lassen.

In einem zwölfminütigen YouTube-Clip widmet sich MrWissen2go nun den Elektrohandwerken und macht am Beispiel eines Stromausfalls deutlich, wie essenziell heute Strom, elektrische Anwendungen und Geräte sind. »Elektroniker sind relevant. Systemrelevant«, schlussfolgert Drotschmann, und zeigt am Beispiel von

Energiewende und Digitalisierung, dass die Bedeutung der elektrohandwerklichen Berufe weiter zunehmen wird und welchen Beitrag sie mit ihrer Arbeit zum Klimaschutz leisten. Schließlich fallen die Installation von Photovoltaik-Anlagen und

»Mirko Drotschmann ist ein perfekter Botschafter für unsere E-Handwerke!«

**Hans Auracher
ZVEH-Vizepräsident & Vorsitzender
der ArGe Medien im ZVEH**

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität ebenso in das Aufgabengebiet eines Elektrikers wie das Programmieren eines integrierten Energiemanagementsystems, der Einbau intelligenter Lichttechnik und innovativer

Alarmsysteme, der Ausbau des Breitbandnetzes oder das Vernetzen von smarten Gebäudetechnologien.

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich über eine elektrohandwerkliche Ausbildung zu informieren, dem liefert MrWissen2go auch gleich noch einen guten Überblick über die fünf elektrohandwerklichen Ausbildungsberufe – darunter der/die ganz neu geschaffene und hochinnovative Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration –, deren Tätigkeitsfelder und die jeweiligen Anforderungsprofile.

Ganz gleich, ob man sich nun zu den »Innovativen« oder den »Machern« zählt oder eher als »Netzwerker« sieht: Drotschmann macht mit seiner Berufsvorstellung Lust auf eine Ausbildung in der E-Branche und liefert mit »krisenfest, systemrelevant und zukunftssicher« auch gleich drei überzeugende Argumente, warum eine Ausbildung lohnt. Sogar mit

einem landläufigen Vorurteil räumt der Influencer ganz nebenbei auf: dass nur ein Studium gute Karrierechancen bietet. »Als Auszubildender verdienst du vom ersten Tag an dein eigenes Geld«, argumentiert Drotschmann und zeigt dann noch auf, welche Weiterentwicklungsoptionen man als Geselle oder gar Meister

hat – von einer Führungsposition im Betrieb oder in der Industrie über die Gründung eines eigenen Unternehmens bis hin zum Studium.

Für die Nachwuchswerbung nutzen

Das Video kann über die YouTube-Seite der E-Zubis (www.youtube.de/ezubis)

aufgerufen sowie im Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH (www.arge-medien-zveh.de/marketingpool) heruntergeladen und für die Nachwuchswerbung eingesetzt werden. Zudem wurde es auf dem Instagram-Kanal der E-Zubis sowie auf dem Kanal von MrWis-sen2go gepostet. ■

Ausbau des Glasfasernetzes

Akteure vernetzen, Ausbau vorantreiben

Für den Ausbau des Glasfasernetzes werden auch in den kommenden Jahren noch viele Fachkräfte benötigt.



Quelle: Shutterstock – ssguy

Die Tiefbaubörse des Bundesverbandes Breitbandkommunikation e. V. (BREKO), auf der Tiefbauunternehmen und Netzbetreiber im Glasfaserausbau ihre Projektkapazitäten einstellen und so gemeinsam Projekte realisieren konnten, gibt es schon seit Langem. Nun wurde die Tiefbaubörse um das Modul »Gebäudeverkabelung« erweitert.

Interessant ist die neue Plattform »Glasfaserbörse« vor allem für elektrohandwerkliche Betriebe, die bereits in der Gebäudeverkabelung tätig sind und mit ihrer Arbeit dafür sorgen, dass die Glasfaser nicht im Keller des Gebäudes (NE3) endet, sondern auch bis ins Haus (NE4) beziehungsweise bis in die Wohnungen (NE5) führt.

Über die Glasfaserbörse können Netzbetreiber, Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Kabelleitungstiefbauunternehmen, aber auch Schulen Aufträge und Projekte veröffentlichen. Innungsmitglieder des ZVEH, die im Bereich der Gebäudeverkabelung mit Glasfaser und Netzwerkkabel tätig sind, können sich wiederum über die eingestellten Ausbauprojekte informieren, ihre eigenen Kapazitäten anbieten und so neue Aufträge generieren.

Die Glasfaserbörse trägt damit dazu bei, Akteure, die im Glasfaserausbau tätig sind, miteinander zu vernetzen, um die Realisierung gemeinsamer Projekte zu erleichtern und den Glasfaserausbau

in Deutschland insgesamt voranzutreiben.

Mit dem gemeinschaftlichen Projekt »Glasfaserbörse« stellen BREKO und ZVEH die Weichen für mehr Tempo im Glasfaserausbau beziehungsweise beim Ausbau des Glasfasernetzes bis in die Gebäude und Wohnungen und stellen dabei sicher, dass die Arbeiten von qualifizierten Handwerksunternehmen ausgeführt werden. Elektrohandwerkliche Innungsbetriebe erhalten auf der Glasfaserbörse die gleichen Konditionen wie die Mitgliedsunternehmen des BREKO.

Weitere Informationen zu der neuen Glasfaserbörse sind auch hier zu finden: www.glasfaserboerse.com ■



KNX-Grund- und -Aufbaukurs

Experte werden für effiziente Gebäudeautomation



Quelle: ArGe Medien im ZVEH

Über KNX lassen sich smarte Anwendungen gewerkeübergreifend miteinander vernetzen.

Als weltweiter Standard für Haus- und Gebäudetechnik beziehungsweise für die intelligente und gewerkeübergreifende Vernetzung verschiedenster Automatisationskomponenten (Sensoren und Aktoren / Beleuchtung, Heizung, Beschattung, Lüftung und Klima, Sicherheits- und Medientechnik) ist der Installationsbus KNX längst zum festen Bestandteil der Elektroinstallation geworden und gehört daher zur Kernkompetenz eines Elektrikers/einer Elektrikerin für Haus- und Gebäudetechnik. Elektrofachbetrieben eröffnet KNX ein interessantes, innovatives und einträgliches Betätigungsfeld. Die von den ELKOnet-Weiterbildungsstätten angebotenen KNX-Qualifizierungsmaßnahmen bestehen aus dem zweistufigen Format eines 5-tägigen Grund- und eines 5-tägigen Aufbaukurses.

Inhalte KNX-Grundkurs (Auszug)

Das Seminar »KNX Grundkurs« vermittelt den Teilnehmenden zunächst die unver-

zichtbaren Grundlagen für einen erfolgreichen Einsatz des Systems.

- › Grundlagen zur Technologie, KNX-Projektierung
- › Die ETS6 Professional: Gebäudeansicht, Topologie, Gruppenadressen
- › Projektierung von Beispielen, Testlauf und Fehlersuche
- › Die ETS6: Werkzeuge zum Monitoring, Fehlersuche
- › Ändern und Ergänzen, Funktionstests

Inhalte KNX-Aufbaukurs (Auszug)

Gebäudeautomation mit KNX macht weiter Tempo – längst geht es nicht mehr nur um einfache Schalt- und Dimmanwendungen. Die Vielfalt der Geräte und Lösungen, die über 500 Hersteller rund um KNX heute anbieten, ist mittlerweile unüberschaubar. Denn erst mit übergreifenden Funktionen kommen die Vorteile der Bustechnik richtig zum Tragen. Elektrofachleute mit

Überblick über die Bandbreite an Möglichkeiten und mit fundiertem KNX-Background werden daher immer wichtiger. Das KNX-Aufbauseminar hilft, den Überblick über die Vielzahl an Komponenten zu behalten und bietet hilfreiches Hintergrundwissen.

- › Flexible Funktionalitäten und erweiterte Verknüpfungen realisieren
- › Was muss ich bei komplexeren KNX-Anlagen beachten?
- › Objektflags: Hintergrundinformationen im Umfeld von Visualisierungen und übergreifenden Funktionen
- › Gekonnter Einsatz von Kopplern in komplexeren Anlagen und ihre besonderen Anforderungen
- › KNX-Datenpunkttypen
- › Heizungssteuerung: Kessel- und Einzelraumregelungen per KNX
- › Lichtszenen/Lichtsteuerung/Lichtregelung mit KNX
- › Visualisierungen: Konzepte der verschiedenen Visualisierungen und Anforderungen an die Projektierung der KNX-Geräte
- › Ausfallsicherung der KNX-Anlage, kontrolliertes Anlaufverhalten
- › Sicherheitstechnik mit KNX
- › Zusatzwerkzeuge: effizientere Projektierung und Inbetriebnahme durch gezielten Einsatz
- › Fehlersuche in KNX-Anlagen

Nach erfolgreichem Seminarbesuch können die Teilnehmer die Planung einer KNX-Anlage durchführen. Sie sind in der Lage, das System entsprechend den Anlagenanforderungen zu konfigurieren, können die Engineering Tool Software ETS bedienen und die Parametrierungsdaten für die Bus-Geräte bereitstellen. Sie sind imstande, die Installation, die Inbetriebnahme und den Service an KNX-Anlagen durchzuführen.

Für welche Zielgruppe?

Die Seminare wenden sich an Projektoren und Installateure von KNX-Anlagen sowie an Elektrofachkräfte, die mit der Wartung solcher Anlagen betraut sind. Teilnehmer/-innen aus früheren Seminaren werden auf

Quelle: BLZ Lauterbach



KNX kann viel, ist aber sehr komplex. Um das Potential auszuschöpfen, braucht es Experten.

den neuesten Stand der KNX-Technologie gebracht. Das Seminar schließt mit der praktischen und theoretischen KNX-Zertifikatsprüfung ab.

KNX-Zertifikat

Bei Anmeldung zum Grundkurs und Registrierung im KNX-Online-Shop (my.knx.org) erhalten die Teilnehmer/-innen die Software ETS6 Lite. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten sie das anerkannte KNX-Zertifikat, die Möglichkeit einer KNX-Partnerschaft sowie einen Gutschein über 200 Euro für den Erwerb des Updates auf die ETS6 Professional Lizenz. ■

KNX-Grund- und -Aufbaukurs	
Kurstermin (Dauer)	ELKOnet-Bildungszentrum
02.05.–06.05.2022 (40 UE*) Grundkurs 29.08.–02.09.2022 (40 UE*) Grundkurs 05.12.–09.12.2022 (40 UE*) Grundkurs	EBZ e. V. Dresden / www.ebz.de / info@ebz.de / Tel.: 0351 8506300
20.06.–24.06.2022 (40 UE*) Grundkurs 12.09.–16.09.2022 (40 UE*) Grundkurs 27.06.–01.07.2022 (40 UE*) Aufbaukurs 12.12.–16.12.2022 (40 UE*) Aufbaukurs	BZE Hamburg / www.bze-hamburg.de / bze@nfe24.de / Tel.: 040 25402047
30.05.–03.06.2022 (40 UE*) Grundkurs 12.09.–16.09.2022 (40 UE*) Grundkurs 07.11.–11.11.2022 (40 UE*) Aufbaukurs	ZEIT Nürnberg / www.zeit-nuernberg.de / info@elektroinnung-nuernberg.de / Tel.: 0911 2747880
25.04.–29.04.2022 (40 UE*) Grundkurs 20.06.–24.06.2022 (40 UE*) Grundkurs 18.07.–22.07.2022 (40 UE*) Grundkurs 10.10.–14.10.2022 (40 UE*) Grundkurs 27.06.–01.07.2022 (40 UE*) Aufbaukurs 26.09.–30.09.2022 (40 UE*) Aufbaukurs 07.11.–11.11.2022 (40 UE*) Aufbaukurs	etz Stuttgart / www.etz-stuttgart.de / info@etz-stuttgart.de / Tel.: 0711 9559160
04.07.–08.07.2022 (40 UE*) Grundkurs 05.09.–09.09.2022 (40 UE*) Grundkurs 12.09.–16.09.2022 (40 UE*) Grundkurs 21.11.–25.11.2022 (40 UE*) Grundkurs 27.06.–01.07.2022 (40 UE*) Aufbaukurs 19.09.–23.09.2022 (40 UE*) Aufbaukurs	BFE-Oldenburg / www.BFE.de / info@BFE.de / Tel.: 0441 340920
02.05.–06.05.2022 (40 UE*) Grundkurs 22.08.–26.08.2022 (40 UE*) Grundkurs 10.10.–14.10.2022 (40 UE*) Grundkurs	BZL Lauterbach / www.bzl-lauterbach.de / info@bzl-lauterbach.de / Tel.: 06641 91170

* UE=Unterrichtseinheit / Die Kursdurchführung hängt von den Anmeldezahlen ab.

Nachwuchsmarketing

Alle Werbemittel auf einen Blick

Mit fünf elektrohandwerklichen Ausbildungsberufen, darunter der/die ganz neu geschaffene »Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration« sind die E-Handwerke im Spätsommer 2021 ins neue Ausbildungsjahr gestartet. Um Betriebe über die Anforderungen zu informieren, aber auch, um sie bei der Nachwuchsakquise zu unterstützen, wurde das gesamte Marketingmaterial für die Nachwuchswerbung – diverse Flyer, Anzeigen, Roll-Ups, Messewände, die Karriere-Mind-Map etc. – überarbeitet. Praktisch: Viele Werbemittel kön-

nen mit dem Logo des Betriebs individualisiert werden.

Dabei, den Überblick über die Vielzahl an Werbemitteln im Bereich »Nachwuchsmarketing« zu behalten, hilft der neu aufgelegte Werbemittelleitfaden »Nachwuchs gewinnen«. Auf knapp 30 Seiten ist hier alles zu finden, was sich für eine professionelle und überzeugende Nachwuchsakquise einsetzen lässt.

Der Leitfaden steht im Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH zum Download bereit: <https://bit.ly/35ifwCN> ■



E|HANDWERK

Nachwuchs gewinnen

Die E-Zubis-Werbemittel für Ihr Ausbildungsmarketing